

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Die Bedeutung des Experiments in der Psychologie	1
1.2. Ziel der Arbeit	1
1.3. Zwei Ansätze zur Ordnung der methodologischen Fragen, die das Experiment betreffen	3
1.3.1. Der KIRCHHOFFSCHE Fragekatalog	3
1.3.2. Die GÖRLITZSCHE Handlungs-Anweisung	4
1.3.3. Diskussion von ‚Fragekatalog‘ und ‚Handlungs-Anweisung‘ hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die von uns angestrebte Ordnung der methodologischen Fragen, die das Experiment betreffen	4
2. Begriffliche Vorklärungen	7
2.1. Das Experiment bei Wilhelm WUNDT	7
2.2. Weitere Begriffsbestimmungen des Experiments unter besonderer Berücksichtigung der Psychologie	9
2.2.1. Auf ‚Beobachtung‘ akzentuierende Begriffsbestimmungen	9
2.2.2. Auf ‚willkürliche Einwirkung‘ akzentuierende Begriffsbestimmungen	10
2.2.3. Auf ‚Bedingungsvariation‘ akzentuierende Begriffsbestimmungen	13
2.2.4. Auf den ‚Prüfungscharakter‘ akzentuierende Begriffsbestimmungen	15
2.2.5. Klassifikatorische Bestimmungsansätze	16
2.3. Entwicklung eines eigenen Begriffsansatzes	17
2.3.1. Vorüberlegungen	17
2.3.2. Einordnung des Experiments in einen Methodenverband	19
2.3.3. Hauptmerkmale des Experiments	22
2.3.4. Die Verwendung der Begriffe ‚Experiment‘, ‚Experimentieren‘ und ‚experimentelle Handlung‘	22
2.3.5. Definition des Experiments	23
3. Merkmale der experimentellen Handlung	24
3.1. Vorbemerkungen	24

3.2.	Systematisierende Vorüberlegungen	24
3.3.	Auffächerung der Merkmale des Experiments	25
3.3.1.	Merkmale, bezogen auf den Versuchsleiter	25
3.3.2.	Merkmale, bezogen auf das Handeln des Versuchsleiters	26
3.3.2.1.	Anlaß	26
3.3.2.2.	Entwurf	27
3.3.2.3.	Prüfung	29
3.3.2.4.	Ausführung	29
3.3.2.5.	Auswertung	31
3.3.2.6.	Ausschöpfung	32
3.3.2.7.	Darstellung	32
3.3.3.	Merkmale, bezogen auf den in Frage stehenden Untersuchungsgegenstand	32
3.4.	Spezielle Probleme der experimentellen Handlung	35
3.4.1.	Das Modell der experimentellen Faktoren (i. S. SIEBELS)	35
3.4.1.1.	Terminologische Festlegungen	36
3.4.1.2.	Schematische Darstellung der experimentellen Faktoren	39
3.4.2.	Techniken zur Kontrolle von potentiellen Störbedin- gungen	39
3.4.3.	Techniken zum Nachweis relativ schwacher experimen- teller Effekte nach MACH	42
4.	Die Beschaffenheit der Merkmale der experimentellen Handlung als Unterscheidungskriterium verschiedener Grundformen des Experimentierens	45
4.1.	Vorüberlegungen	45
4.2.	Unterscheidungen, die sich auf den Versuchsleiter beziehen	47
4.3.	Unterscheidungen, die sich auf das Handeln des Versuchsleiters beziehen	48
4.3.1.	Unterscheidungen, die sich auf den Anlaß der Unter- suchung beziehen	49
4.3.2.	Unterscheidungen, die sich auf den Entwurf der Untersuchung beziehen	52
4.3.2.1.	Unterscheidungen, die sich auf die Beschaffung des Gegenstandes beziehen	52
4.3.2.2.	Unterscheidungen, die sich auf die Behandlung des experimentellen Gegenstandes beziehen	53
4.3.3.	Unterscheidungen, die sich auf die Prüfung des Entwurfs beziehen	57

4.3.4.	Unterscheidungen, die sich auf die Auswertung der erhobenen Daten beziehen	57
4.4.	Unterscheidungen, die sich auf den in Frage stehenden Untersuchungsgegenstand beziehen	58
5.	Die „Lokalisation“ des Experiments	61
5.1.	Verschiedene Ordnungsansätze	61
5.2.	Dem Experiment nebengeordnete Methoden	61
5.2.1.	Vorüberlegungen	61
5.2.2.	Das Gedankenexperiment	62
5.2.3.	Die Beobachtung	64
5.2.4.	Darstellung einer Klassifikation empirischer Methoden nach SIEBEL	66
6.	Ziel und Herkunft des Experiments	69
7.	Genese des Experiments	70
8.	Das experimentelle Handeln in kausalanalytischer Sicht	71
9.	Das Experiment in finalanalytischer Sicht	74
9.1.	Vorüberlegungen	74
9.2.	Verschiedene Formen theoretischer Aussagen	74
9.3.	Das Experiment im Dienste der Aufstellung, Verifikation, Falsifikation und Modifikation theoretischer Aussagen	82
10.	Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen des Experimentierens	87
10.1.	Vorüberlegungen	87
10.2.	Grundannahmen empirischen Forschens	88
10.2.1.	Annahmen über die Realität	88
10.2.2.	Annahmen über den methodischen Vorgang des Erkennens	89
10.3.	Spezielle Annahmen des experimentellen Forschens	92
10.3.1.	Die Struktur des Kontrollgruppenversuchs	92
10.3.2.	Annahmen bei der Verwendung von Kontrollgruppen	93
10.3.3.	Schematische Darstellung der Voraussetzungen für die Verwendung von Kontrollgruppen	94
10.3.4.	Konsequenzen für das Experimentieren	96
10.3.5.	Grundannahmen des Konzepts der Indikationsfaktoren	98
11.	Zusammenfassung	99
12.	Literaturverzeichnis	100